

Baldinger fordert Qualität

BZ
14.12.
2004

Michael Schmidle ist neuer Geschäftsführer der Gottenheimer Winzergenossenschaft

VON UNSEREM MITARBEITER
SEBASTIAN EHRET

GOTTENHEIM. Die Winzergenossenschaft Gottenheim hat im Herbst 92 000 Kilogramm Trauben mit einem durchschnittlichen Mostgewicht von 85 Grad Öchsle geerntet. Die Auszahlung stieg um 600 Euro pro Hektar. Michael Schmidle wurde zum neuen Geschäftsführer gewählt. Er übernimmt damit die Nachfolge des verstorbenen Alfred Schwenninger.

Ein durchaus wechselvolles Geschäftsjahr 2003/04 liegt hinter der Winzergenossenschaft Gottenheim. Nicht nur die Arbeit in den Reben sondern auch in der WG-Verwaltung war dafür ausschlaggebend. Durch den Tod des langjährigen Geschäftsführers Alfred Schwenninger war dringender Handlungsbedarf geboten. Mit dem bisherigen Aufsichtsratsmitglied Michael Schmidle konnte ein Nachfolger bestellt werden.

Besonders die Einarbeitungszeit, so berichtete der Vorsitzende Werner Baldinger in der Jahresversammlung, sei nicht ganz leicht gewesen. Zumal Schmidles Vorgänger ein breites Tätigkeitsfeld in der WG hatte und dadurch auch viel Wissen und Einsatzbereitschaft in sich vereint hatte. Außerdem musste die neue Geschäftsstelle in der Hauptstraße 50 geschaffen werden. Bis die Räume in der Traubenannahmestelle eingerichtet sind, ist dort die WG-Zentrale.

Die Weinernte 2003 bescherte auch den Gottenheimer Genossenschaftswinzern (181 Mitglieder) eine geringere Erntemenge. Diese lag bei 637 000 Kilogramm und damit rund 25 Prozent unter der Menge des Vorjahres. Durchschnittlich wurden auf den rund 70 Hektar Reben der Genossenschaftswinzer pro Ar 92,2 Kilogramm Trauben geerntet. Zwar blieb die Quantität gering, dagegen kletterte das Mostgewicht kräftig nach oben. Durchschnittlich wurden 104 Grad Öchsle gemessen.

Das „Ernteloch“ konnte in der jüngst beendeten Weinernte 2004 teilweise geschlossen werden. Mit 919 947 Kilogramm Trauben wurde eine Normalern-



Oskar Hambrecht und Hubert Gerig wurden für ihre langjährige Treue zur Winzergenossenschaft Gottenheim geehrt.

FOTO: EHRET

te bei der WG Gottenheim erfasst. 135 Kilogramm wurden im Durchschnitt pro Ar in Gottenheim erzeugt – bei einem durchschnittlichen Mostgewicht von 85 Grad Öchsle.

Vier Goldmedaillen bei der Gebietsweinprämierung

Werner Baldinger machte in seiner Jahresbilanz deutlich, dass in Gottenheim weiterhin auf die Erzeugung besonderer Weinqualitäten gesetzt werde. Rund zehn Prozent der Rebflächen der Genossenschaft sind deshalb für den Ausbau von Selektions- und Classic-Weinen bereitgestellt. Bestätigung der qualitätsorientierten Weinerzeugung war die Gebietsweinprämierung in Offenburg, wo es für vier Kirchberg-Weine Goldmedaillen gab.

Die Winzererlöse konnten aufgrund der guten Vermarktung des Badischen Winzerkellers aber auch aufgrund der guten Gottenheimer Sortenstruktur verbessert werden. Um 600 Euro kletterte die Auszahlungsleistung pro Hektar auf 8100 Euro. Baldinger betonte jedoch: „Unser Ziel sind 10 000 Euro.“ Die seit fünf Jahren bestehende Rebflächenbörse hat das Ziel, freie Rebgrundstücke weiterhin in der Bewirtschaftung der Genossenschaft zu behalten. Hieran erinnerte der Aufsichtsratsvorsitzende, Max Dersch. Über den Geschäftsverlauf beim Badischen Winzerkeller in Breisach und

über die Situation am Weinmarkt berichtete der Vorstand für Kellerwirtschaft, Heinz Trogus. Fünfstellige Traubengelder seien auch für den Winzerkeller die Messlatte. Die Wichtigkeit des Weinbaus unterstrich auch Bürgermeister Volker Kieber. Für ihn sei der Weinbau ein wichtiger Image- und Werbefaktor für die Gemeinde.

Mit der höchsten Auszeichnung des Badischen Genossenschaftsverbandes, der Raiffeisen-Schultze-Delitsch-Plakette, wurde nachträglich die Lebensleistung von Alfred Schwenninger gewürdigt. Im Mai war der Geschäftsführer und Rechner der Winzergenossenschaft Gottenheim gestorben. Mehr als 33 Jahre lang hatte er sich für die Winzer eingesetzt und große Verdienste erworben. Der Vertreter des Genossenschaftsverbandes, Dietrich Herold, sprach von einer „verdienstvollen Persönlichkeit“. Plakette und Urkunde werden der Witwe von Alfred Schwenninger überreicht.

Für mehr als 40-jährige Treue zur WG Gottenheim wurden Stefan Baldinger, Hubert Gerig, Oskar Hambrecht und Alfred Hess ausgezeichnet. Seit 25 Jahren sind Bernhard Baldinger, Wolfgang Lauer, Leo Schätzle, Albertine Schmidle, Anita Hinrichs, Barbara Schätzle, Günter Schätzle, Ursula Wiloth und Werner Baldinger treue Mitglieder der Winzergenossenschaft.